



Jahresbericht 2023

INHALT

Vorwort	01
Bericht des Präsidenten	02
Programmkommission	06
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit	10
Regionalstudio Ostschweiz	16
Die Ostschweiz am Bildschirm	18
Gesamtrechnung	20
Bericht der Kontrollstelle	23
Organe, Kommissionen, Vertretungen	25

Titelbild: Nächtlicher Blick vom Churer Hausberg Brambrüesch

Die SRG Ostschweiz bildet die Brücke zwischen der Ostschweizer Bevölkerung und dem Unternehmen SRG.

Bilder: Marco Hartmann (Titelbild, Seite 3, 4, 7, 8, 13)
Lea Moser (Seite 11)
SRG Ostschweiz (Seite 12)
Michael Marugg (Seite 14)
Regionalstudio Ostschweiz (Seite 17)
Screenshot SRF (Seite 19, links oben)
Beat Kälin (Seite 19, links unten)
Roger Lips (Seite 19, rechts)

Gestaltungskonzept: Jan Koch, koller.team GmbH, Appenzell

VORWORT

Liebe Mitglieder, geschätzte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht über das Vereinsjahr 2023 in der gewohnten Art zu präsentieren. Sie können ihn online lesen oder herunterladen. Wenn Sie eine gedruckte Version wünschen, kontaktieren Sie bitte unsere Geschäftsstelle.

Ich habe mich gefragt, welche Themen uns neben den traditionellen Veranstaltungen im Leitenden Ausschuss, im Vorstand und in unseren beiden Kommissionen beschäftigt haben. Wie ich mit Bedauern feststellen musste, nimmt die Informations- und Medienkrise in der Schweiz immer mehr Raum ein. Einerseits verarmt unsere Medienlandschaft zunehmend – ein Prozess, der sich schon seit Jahren abzeichnet und im Spätherbst weiter zugespitzt hat. Der Chefredaktor des St. Galler Tagblattes schrieb in seinem Kommentar zu Beginn des neuen Jahres, dass seriöse einheimische Medienanbieter vor einer ungewissen Zukunft stehen.

Ich stimme ihm zu und halte es ebenfalls für wichtig, uns als demokratische Gesellschaft für diese Tatsache zu interessieren. Die Schweiz hat nach der letzten medienpolitischen Abstimmung über eine Medienförderung keine weiteren Schritte unternommen, die Debatte voranzutreiben. Diese ist dringend nötig, nicht nur im Hinblick auf die möglicherweise düstere Zukunft der SRG, sondern vor allem in Bezug

auf qualitätsorientierten, seriösen und vielseitigen Journalismus in der täglichen Berichterstattung auf allen Kanälen.

Die medienpolitische Diskussion ist essenziell für unsere Gesellschaft. Überdies müssen wir die Medienausbildung für junge Generationen im Auge behalten. Als SRG Ostschweiz wollen wir uns nicht nur mit interessanten und attraktiven Anlässen präsentieren, sondern auch einen Beitrag zur medienpolitischen Auseinandersetzung und insbesondere zur Förderung der Medienkompetenz leisten. In den Berichten aus Vorstand und Kommissionen finden Sie einige Beispiele, wie wir uns im letzten Jahr dafür eingesetzt haben.

Ich hoffe, Sie lesen den Jahresbericht mit Interesse, und freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren Anlässen.



Canisius Braun, Präsident

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Nach dem eher politisch geprägten Vorwort beginne ich meinen Bericht mit Blick zurück auf ein sehr erfolgreiches und abwechslungsreiches Vereinsjahr. Unsere vielfältigen Anlässe waren gut besucht und bewegend. Wir freuen uns, findet unser Angebot Anklang, und wir bemühen uns weiterhin, attraktive Aktivitäten zu gestalten.

Vorstand / Leitender Ausschuss

Der Vorstand, der Leitende Ausschuss und die beiden Kommissionen haben sich regelmässig getroffen, um Aktivitäten zu planen und zu koordinieren. Neben den formellen Treffen gab es viele Kontakte mit der Geschäftsstelle, die für den reibungslosen Ablauf der Anlässe verantwortlich ist. Erfreut stellte ich fest, wie schnell sich die neuen Vorstandsmitglieder integriert haben und in den Kommissionen aktiv mitwirken. Diese positive Erfahrung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass in der kommenden Amtsdauer 2024–2028 eine weitere Verjüngung unserer Gremien und insbesondere in den Leitungsfunktionen (Präsidium und Delegationen) stattfinden wird.

Archiv der SRG Ostschweiz im Staatsarchiv

Das Projekt «Archiv» – unsere aufbewahrungswürdigen Akten archivarisch zu ordnen – hat die Geschäftsstelle bereits vor Corona angestossen. Das Staatsarchiv des Kantons St. Gallen anerbot sich,

die Unterlagen zu übernehmen, und wir haben mit den verantwortlichen Fachpersonen die Dokumente gesichtet, sortiert und verschoben. Ein grosses Dankeschön gebührt dem Kanton St. Gallen für die Unterstützung.

Mitgliederversammlung in Gonten AI

Ich bin immer wieder beeindruckt, wie beliebt unsere Mitgliederversammlungen sind; so auch dieses Jahr in der Mehrzweckhalle Gonten. Neben den statutarischen Geschäften und den Beiträgen von Maria Lorenzetti und SRF-Direktorin Nathalie Wappler verabschiedete sich Andreas Schefer, Präsident der SRG Deutschschweiz. Er dankte der SRG Ostschweiz und motivierte die Mitglieder, sich aktiv für den medialen Service public einzusetzen. Wir verabschiedeten zudem unsere geschätzte Kollegin Ursel Kälin aus dem Vorstand. Für ihre grossen Verdienste ernannten wir sie zum Ehrenmitglied.

Neuer Publikumsrat

Eine Arbeitsgruppe der SRG Deutschschweiz hat sich mit der Neuausrichtung des Publikumsrates beschäftigt, die eine stärkere Beteiligung gesellschaftlicher Gruppen anstrebt. Der Regionalrat hat das Konzept gutgeheissen, die Statutenrevision beschlossen und die Umsetzung veranlasst. Dies führt bei uns zu einer Statutenanpassung, da wir zukünftig eine Vertretung in die neue Struktur wählen.



In der vollbesetzten Mehrzweckhalle Gonten fand die 91. Mitgliederversammlung statt.

**UNSER ENGAGEMENT
IST PROGRAMM**

www.srgostschweiz.ch



Präsident Canisius Braun gratuliert Ursel Kälin zur Ernennung zum Ehrenmitglied.

Leuchttürme

Die grossen Veranstaltungen, die wir neben der Mitgliederversammlung organisieren, nennen wir «Leuchttürme». Hinter diesen steckt viel Arbeit und ich bin dankbar für die gute Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Vorstand. Johanna Burger und Michael Marugg gehen in ihren Berichten näher auf diese Anlässe ein. Ich möchte dennoch betonen, wie sehr ich die Verleihung des Radio- und Fernsehpreises, das Medienforum und das neue Format «Der Sämtis und das Wetter» schätze. Die diesjährige Preisverleihung mit einer glänzenden Eveline Falk hat uns beeindruckt und emotional berührt. Und als Moderator des sportlichen Medienforums zeigte sich unser Vorstandsmitglied Thomas Zuberbühler in Höchstform.

Vernehmlassung zur RTVV durch den Bundesrat

Im Herbst hat der Bundesrat mit dem Entwurf für eine revidierte Verordnung zum Radio- und Fernsehgesetz überrascht, der als bundesrätliche Alternative zur Halbierungsinitiative erscheint. Der Entscheid, eine Ordnungsänderung in die Vernehmlassung zu schicken, die in seiner Zuständigkeit liegt, lässt vermuten, dass er selbst nicht von der Richtung des UVEK-Vorschlags überzeugt ist. In meinen Augen reine Zahlenklauberei, die das Gewerbe beruhigen, die SRG allerdings rund 900 Stellen kosten würde durch den wegfallenden Teuerungsausgleich. Wer die Preisentwicklung beim Bezahl-

fernsehen wahrgenommen hat, erkennt, der Service public wird für alle eingeschränkt. Das Publikum muss die Rechnung hingegen mehrfach auf anderen Kanälen bezahlen. Das ist kaum im Sinn eines echten Service public für alle.

Wir bleiben dran!

Mir bleibt, den Kolleginnen und den Kollegen des Vorstands, des Leitenden Ausschusses sowie unserer Geschäftsführerin Nadja Castagna und ihrer Assistentin Simone Jordi für die hervorragende Arbeit und ihr Engagement für unsere Organisation zu danken. Ich freue mich auf das weitere Zusammenwirken sowie auf ein neues, erfolgreiches Vereinsjahr. Die Medienpolitik wird herausfordernd bleiben.

Canisius Braun, Präsident

PROGRAMMKOMMISSION

Das Jahr der Programmkommission stand im Zeichen der Zielgruppen und Angebote. In den vergangenen Jahren machte jedes Mitglied der Programmkommission eine Rückmeldung zu einer Sendung des Regionaljournals (Ostschweiz oder Graubünden) und stellte sie direkt den Sendungsverantwortlichen zu, welche diese Rückmeldung in ihrer Tagessitzung besprachen und ihre eigenen Kommentare wiederum an die Programmkommission zurückspielten. 2023 wurde jedem Kommissionsmitglied zusätzlich ein Monat zugeteilt. Der Auftrag war offener als bei der Regionaljournal-Beobachtung: Die Programme von SRF konsumieren und melden, was auffällt. Diese allgemeinen Bemerkungen waren geprägt vom Mediennutzungsverhalten der Kommissionsmitglieder; unterschiedliche Hintergründe, ein unterschiedliches Umfeld etc. führten zu individuellen Ergebnissen und Beobachtungen. Genau diese Diversität ist mir auch innerhalb der Gremien ein persönliches Anliegen. Ich wünsche mir, sie bei der Neubesetzung von Kommissionsmitgliedern weiter ausbauen zu können.

Input und Workshop

In unserer ersten Sitzung durften wir Dr. des. Fiona Fehlmann online begrüßen. Sie gewährte der Kommission einen Einblick in ihre Dissertation «Legitimität als Herausforderung – Die SRG SSR bei jungen Zielgruppen». Zielgruppen, nicht nur für SRF ein wichtiges Thema, sondern auch für die SRG, die SRG Ostschweiz und besonders unsere Kommissionen, die Kom-

mission für Öffentlichkeitsarbeit (KOA) und die Programmkommission (PK). Wen wollen wir, wen können wir und wen sollen wir mit welchen Angeboten und Inhalten ansprechen? Um uns dieser Frage zu widmen, haben Cyrill Schwitter aus der KOA und ich einen Workshop für Mitglieder beider Kommissionen organisiert und im August durchgeführt. Erste Erkenntnisse aus diesem Workshop haben dazu geführt, dass die Kommissionen künftig stärker zusammenarbeiten wollen; es wurde bereits eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern beider Kommissionen gebildet. Ich freue mich auf die Ergebnisse dieser vielversprechenden Zusammenarbeit.

Sendungs- und Arbeitseinblicke

Bereits in der zweiten Sitzung des Jahres haben wir einen Vorschlag für die Preisträgerin des Radio- und Fernsehpreises der Ostschweiz ausgearbeitet, den wir dem Vorstand präsentieren konnten. In den beiden weiteren Sitzungen widmeten wir uns zunächst der Sommerserie «Die Schweiz um halb sechs Uhr abends» und der Wahlberichterstattung zur Nationalrats- und Ständeratswahl im Herbst.



Denise Debrunner, Mitglied der Programmkommission, hält die Laudatio auf die Preisträgerin Eveline Falk.



Canisius Braun, Johanna Burger, Preisträgerin Eveline Falk und ORK-Präsident Hansueli Reutegger.

Während des Jahres wurden die Vorbereitungen für die Preisverleihung des Radio- und Fernsehpreises 2023 getroffen. Die Veranstaltung für und mit Eveline Falk folgte im November – ein gelungener Anlass mit einer gerührten Preisträgerin, die mit ihren mitgebrachten und kommentierten Filmausschnitten dem grossen Publikum einzigartige Einblicke in ihre Arbeit gewähren konnte.

Zum ersten Mal wurde bei der Preisverleihung der neue, physische Radio- und Fernsehpreis der Ostschweiz verliehen. Der Preis aus Schweizer Eichenholz wurde im MakerSpace der PH Thurgau konzipiert und umgesetzt (Prototyp von Emanuel Muhl, finale Ausführung durch Friso Laan und Markus Oertly). Der Preis soll die Ostschweiz zum Leuchten bringen und aufzeigen, wie das Schaffen der Ostschweiz weit über die Region hinaus strahlt. Bei der Herstellung wurde Wert auf Gestaltung und Nachhaltigkeit gelegt: Die energieeffizienten LEDs können durch Photovoltaik-Zellen an der Sonne aufgeladen werden und dienen gleichzeitig als Ladestation für Handy oder Laptop.

Auch 2024 wird der Radio- und Fernsehpreis der Ostschweiz vergeben, an wen, darauf bin ich gespannt. 2024 wird für die SRG Ostschweiz und unsere Programmkommission bestimmt wieder ein interessantes Jahr.

Johanna Burger, Präsidentin der Programmkommission

KOMMISSION FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Kommissionsmitglieder des Vorstandes diskutierten an einem Workshop über die Gestaltung neuer Anlässe. Neben dem bestehenden Programm wollen sie vermehrt junge Leute ansprechen und spezielle Module entwickeln zur Förderung der Medienkompetenz.

Bern und Stadion

Den Jahresauftakt bildete der Bernbesuch, wo die Mitglieder einen informativen Tag im Bundeshaus und im SRG-Studio verbrachten. Dabei sahen sie, wie viel Know-how und Technik nötig sind, um eine Sendung zu produzieren. Journalistinnen und Techniker leisten täglich hervorragende Arbeit. Umso verständlicher, hat qualitativ hochwertige Medienarbeit als Teil des Service public ihren Preis. Traditionsgemäss gab es einen Austausch mit Ostschweizer Parlamentariern, die den Gästen einen Einblick in den Politalltag gewährten. Aufgrund der grossen Nachfrage führten wir im August und im November zwei weitere Bernbesuche durch. Bei einem Heimspiel konnten Mitglieder das 3:0 des FC St. Gallen miterleben. Vor dem Spiel wurden sie vom Produzenten und Regisseur in den Übertragungswagen eingeladen und warfen einen Blick auf die technischen Abläufe. Dabei erfuhren sie, wie die Bilder und Töne mittels Glasfaserleitungen in die Studios und ins Fernsehprogramm übertragen werden. Die Wintersaison ist für die Sportredaktion von SRF eine besonders anspruchsvolle Zeit. Fast jeden Tag werden Sportveranstaltungen aus allen Landesteilen und Sprachregionen

produziert. SRF ist stolz, dank der grossen Nachfrage Lernende in einer solch abwechslungsreichen Umgebung ausbilden zu können.

Das Plus

«Digital Audio Broadcasting» – kurz DAB+ – ist die neue Generation des digitalen Radios. Diese bietet eine höhere Klangqualität und zahlreiche Zusatzdienste. Zur Information und Vorbereitung auf die Umstellung von UKW auf DAB+, die aktuell per Ende 2026 geplant ist, hat die SRG Ostschweiz Workshops organisiert, wo die Mitglieder in Erfahrung bringen konnten, was nötig ist, um ihre bestehenden Radiogeräte auf DAB+ umzurüsten.

Ein Highlight des Vereinsjahrs war der Besuch des Openair St. Gallen. Bei einer exklusiven Backstage-Führung trafen die Mitglieder auf SRF-Mitarbeitende von Radio SRF 3 und SRFVirus, die live aus dem Sittertobel sendeten. So sahen sie, dass Übertragungswagen nicht nur als Arbeitsräume für Moderationen dienen, sondern auch als Bühne für Interviews und Treffpunkt für Festivalgäste. Ein weiteres Angebot waren die SRF-Werkstatt-Besuche. Die Mitglieder erhielten einen umfangreichen Eindruck über die verschiedenen Werkstätten, die für die Ausstattung zuständig sind. Sie lernten aber auch die Kleidungs Vorschriften kennen und sahen, wo die SRF-Moderatorinnen und -Moderatoren für den Auftritt vor der Kamera geschminkt und frisiert



Mitglieder bei der Besichtigung des Studios Bundeshaus.



Mitglieder schauen hinter die Kulissen des Openair St. Gallen.



Am Medienforum diskutierten Expertinnen und Experten über die Zukunft der Sportberichterstattung.



Trotz eisiger Kälte scheint bei Meteorologe Felix Blumer immer die Sonne.

werden. Ebenfalls beeindruckend war die Radio Hall, das Herzstück der Radiosender, wo bis zu 230 Mitarbeitende vernetzt und crossmedial arbeiten. In Basel besuchten die Mitglieder das Hörspiel-Studio und hörten Wissenswertes über das Programm von SRF 2 Kultur.

Ein fixer Bestandteil im Sommerprogramm ist der Schwägalp-Schwinget, bei dem unsere Mitglieder um den Bergkranz mitfiebern. Zudem erfuhren sie während der Schwingpause mehr über das Handwerk einer Live-Sportübertragung. Im Dezember machten wir schliesslich einen eisigen Ausflug auf den Säntis mit Meteorologe Felix Blumer, der mit viel Leidenschaft über das Wetter referierte. Der Säntis ist bekannt für seine Rekorde und prägt das Landschaftsbild im Alpstein.

Regionale Kooperation

Die Zusammenarbeit der Volkshochschule Frauenfeld und der SRG Ostschweiz zu aktuellen Medienthemen hat sich bewährt. Im Rathaus Frauenfeld berichtete die Bundeshauskorrespondentin Nathalie Christen über ihren beruflichen Werdegang und die Herausforderungen des politischen Journalismus. Im Frühling wird die Reihe fortgesetzt. Weitere Anlässe sind in Planung. Auch unsere beiden «Leuchttürme» in St. Gallen fanden wieder grossen Anklang: Beim Medienforum diskutierten Expertinnen und Experten über die Zukunft der Sportberichterstattung im digitalen Zeitalter. Und bei der Preisverleihung erhielt

die renommierte Dokumentarfilmerin Eveline Falk den «Radio- und Fernsehpreis der Ostschweiz 2023». Natürlich begleiteten wir zudem die Live-Radiosendungen «Persönlich» in unserer Region; wir waren in Appenzell, Chur, Frauenfeld, Rapperswil, Romanshorn und St. Gallen und boten unseren Mitgliedern die Gelegenheit, das Moderationsteam und die Gäste persönlich kennenzulernen. Zudem luden wir zu «SRF – bi de Lüt», zur Premiere «Davos 1917», zum «Donnschtig-Jass» und «Samschtig-Jass» ein, wo es unseren Mitgliedern ebenfalls möglich war, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und sich mit Medienschaffenden auszutauschen.

Mit uns erleben Sie Begegnungen und Austausch – wir freuen uns auf Sie!

Michael Marugg, Präsident der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

REGIONALSTUDIO OSTSCHWEIZ

Die Wahlberichterstattung im «Regio»

2023 war ein eidgenössisches Wahljahr. Allein im Kanton St. Gallen bewarben sich 311 Kandidierende für einen der zwölf Sitze im Nationalrat, zumindest liessen sie sich auf einer der 29 Listen aufstellen. Ein Rekordwert. «Eine Flut der Köpfe droht» titelte die Thurgauer Zeitung zu den Thurgauer Zahlen und auch im Kanton Graubünden wurde ein Rekord verzeichnet. Die Redaktionen in St. Gallen und Chur beleuchteten im Vorfeld die politischen Konstellationen. Der Schwerpunkt der regionalen Berichterstattung lag auf den Ständeratswahlen: in kurzweiligen, teilweise zugespitzten Porträts, auf die die Kandidierenden live reagieren konnten, in kritischen Interviews und mit kurzen Betrachtungen der Wahlaktualität.

Am Wahltag sorgten vier Mitarbeitende für die kantonalen Updates über die SRF News App und die sozialen Medien. Am Radio berichtete das Regionaljournal halbstündlich über die neusten Zahlen und ordnete in der Hauptsendung um 17.30 Uhr ein. In den Frühsendungen am Folgetag rundeten die Interviews mit Live-Gästen die Berichterstattung ab.

Swiss Press Award für Martina Brassel

Kollegin Martina Brassel wurde mit dem Swiss Press Award in der Kategorie «Lokaljournalismus» ausgezeichnet. Massive Vorwürfe ge-

gen den Jagdverwalter von Appenzell Innerrhoden warfen im Kanton hohe Wellen. Es gab unter anderem eine juristische Aufarbeitung, die den Jagdverwalter entlastete. Martina Brassel berichtete aktuell darüber. In einer «Analyse mit Abstand» nahm sie den Fall später nochmals auf und machte dabei auch die eigene journalistische Arbeit transparent. Die Auszeichnung freut uns besonders, weil damit auch ein wichtiges Bestreben unserer Redaktion gewürdigt wird: aufzeigen, wie guter Journalismus funktioniert.

Personelle Veränderungen

Neue Mitarbeitende ergänzten das Team: Julia Viglino stiess im Februar zum Team in Chur; sie ist auch in den Hauptnachrichten von Radio SRF zu hören. Im Mai stiess Wera Aegerter zum St. Galler Team; sie hat bereits in früheren Jahren bei Radio SRF gearbeitet. Eine weitere bekannte Stimme stiess im Juni zur Regionalredaktion: Daniel Sager war zuvor als Leiter TV Samedia tätig. Marc Hanimann absolvierte ein Praktikum und arbeitet in einem kleinen Pensum weiter. Stefanie Hablützel verliess das Regionaljournal Graubünden, um sich anderen publizistischen Projekten zu widmen.

Maria Lorenzetti, Leiterin des Regionalstudios Ostschweiz



Vor Ort im Wahlzentrum in Frauenfeld: Andreas Gerber (Technik), Marc Hanimann, Fabian Monn, Michael Ulmann.

DIE OSTSCHWEIZ AM BILDSCHIRM

Die Naturkatastrophe in Schwanden GL, Gemeindefusionen in Appenzell Ausserrhoden, der Prozess zur Causa Hefenhofen oder ein Beitrag zur «Schweiz aktuell»-Quartierserie aus dem St. Galler Stadtquartier Heiligkreuz: Die Berichterstattung aus der Ostschweiz war auch im letzten Jahr vielfältig. Die Sendungen «Tagesschau», «10vor10» und «Schweiz aktuell» sind angewiesen auf unsere Einschätzungen und Expertisen vor Ort. Wir verspüren bei unseren Dreharbeiten in den Regionen nach wie vor grosses Vertrauen und können als Korrespondenten von unserem Netzwerk profitieren.

Flexibler Arbeitsplatz

Wir haben mit der TV-Produktionsfirma BRK News einen zuverlässigen Partner für die Herstellung unserer Beiträge. Über BRK News buchen wir die Kameraleute, die innerhalb einer Stunde in der Ostschweiz einsatzbereit sind. Die Beiträge schneiden wir in der Regel am Schnittplatz im St. Galler Silberturm. Wenn die Zeit knapp ist und die Distanzen zu gross sind, schneiden wir auf dem mobilen Schnittplatz in einem VW-Bus von BRK News. Aufgrund unseres grossen Sendegebiets mit den fünf Kantonen sind wir froh, dank dem mobilen Schnittplatz agil und flexibel arbeiten zu können.

Über die Region hinaus

Wenn es möglich ist, schauen wir gerne über den Tellerrand hinaus. So berichtete Philipp Inauen im Juni von den Waldbränden in Rhodos. Die Berichterstattung aus dem Ausland interessiert ihn ebenfalls, deshalb arbeitet er seit Januar 2024 mit einem kleinen Pensum in der Auslandsredaktion in Zürich. Urs Schnellmann kennt den Spagat zwischen regionalen und internationalen News bereits. Er ist weiterhin Ostschweiz-Korrespondent und zusätzlich Produzent der Sendung «10vor10». Reto Hanimann realisierte für die Sendung «Reporter» ein längeres Stück. Er portraitierte Olma-Direktorin Christine Bolt mit all ihren Herausforderungen und wie die Messe aus der finanziellen Schieflage finden will.

Reto Hanimann, Ostschweizer Fernsehkorrespondent



Reto Hanimann ordnete das Hochwasser in Diepoldsau ein.



Philipp Inauen berichtete von den Ständeratswahlen in St. Gallen.



Urs Schnellmann fühlte den Puls bei den Erdbeben in Schwanden.

GESAMTRECHNUNG DER SRG OSTSCHWEIZ 2023

Betriebsaufwand	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
4000 Mitgliederversammlung	29'000	30'803.05	32'000
4010 Organisation Mitgliederversammlung	4'500	6'247.40	6'000
4020 Honorare Mitgliederversammlung	1'500	1'200.00	1'500
4030 Spesen Mitgliederversammlung	20'000	21'320.10	22'000
4040 Jahresbericht	3'000	2'035.55	2'500
4100 Auszeichnungen	10'000	10'000.00	10'000
4110 Preisgeld	10'000	10'000.00	10'000
4200 Kommission für Öffentlichkeitsarbeit	52'500	48'518.40	54'600
4210 Mitgliederanlässe und Veranstaltungen	29'100	25'077.15	31'600
4220 Taggelder und Honorare	14'400	15'380.00	15'000
4230 Spesen	3'000	7'064.15	5'000
4240 Werbung und Kommunikation	6'000	997.10	3'000
4300 Programmkommission	36'000	28'749.80	37'000
4310 Veranstaltungen	17'000	11'631.20	17'500
4320 Taggelder und Honorare	15'000	14'336.65	15'000
4330 Spesen	4'000	2'781.95	4'500
4400 Vorstand und Leitender Ausschuss	46'000	48'226.85	49'000
4410 Veranstaltungen	2'000	750.00	2'000.00
4420 Taggelder und Honorare	32'000	32'250.00	32'000.00
4430 Spesen	12'000	15'226.85	15'000.00
4500 Geschäftsstelle	183'000	179'578.55	181'000
4510 Gehälter	120'000	118'412.45	120'000
4520 Sozialleistungen	35'000	31'832.35	33'000
4530 Büro- und Verwaltungsspesen	28'000	29'333.75	28'000
4600 Kapitalkosten	3'250	359.79	3'250
4610 Gebühren / Abgaben	250	359.79	250
4620 Bewertungsdifferenz Fonds	3'000	0.00	3'000
Total Betriebsaufwand	359'750	346'236.44	366'850

Betriebsertrag	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
3000 Beiträge	53'000	52'100.18	53'000
3010 Mitgliederbeiträge	42'000	40'600.18	42'000
3020 Beiträge Kantone	11'000	11'500.00	11'000
3100 Zuweisungen	280'000	280'000.00	280'000
3110 Zuweisungen SRG.D	160'000	160'000.00	160'000
3120 SRG.D-Kostenbeitrag Geschäftsstelle	120'000	120'000.00	120'000
3130 Übrige Zuweisungen	0	0.00	0
3200 Andere Einnahmen	4'800	3'042.60	3'000
3210 Andere Einnahmen	1'200	658.00	500
3220 Arbeitnehmerbeiträge AHV	3'600	2'384.60	2'500
3300 Kapitalerträge	0	1'825.95	0
3310 Kapital- und Zinserträge	0	249.35	0
3320 Bewertungsdifferenz Fonds	0	1'576.60	0
Total Betriebsertrag	337'800	336'968.73	336'000

Betriebsergebnis	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
Betriebsertrag	337'800	336'968.73	336'000
Betriebsaufwand	359'750	346'236.44	366'850
Ertragsüberschuss	-21'950	-9'267.71	-30'850

BILANZ 2023 PER 31. DEZEMBER 2023

	Aktiven	Passiven	
Aktiven			
Postfinance	191'544.00		
St. Galler Kantonalbank	199'957.30		
Finanzanlagen	44'453.67		
Verrechnungssteuer-Guthaben	87.27		
Debitoren	170.00		
Transitorische Aktiven	0.00		
Mobilien	1.00		
Passiven			
Kreditoren		36'488.65	
Rückstellungen		0.00	
Transitorische Passiven		0.00	
Kapital per 1. Januar 2023		408'992.30	
Ertragsüberschuss 2023		-9'267.71	
Kapital per 1. Januar 2024			399'724.59
Total	436'213.24	436'213.24	

Alle Angaben in CHF

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

Bericht der Kontrollstelle über die Rechnung 2023 der SRG Ostschweiz

An die Mitgliederversammlung

Wir haben am 7. Februar 2024 die Jahresrechnung 2023 sowie den Jahresabschluss und die Bilanz per 31. Dezember 2023 geprüft. Als Unterlagen standen uns zur Verfügung:
– die Buchhaltung mit Gesamtrechnung und Bilanz per 31. Dezember 2023
– sämtliche Belege im Original

Der Präsident der SRG Ostschweiz, Canisius Braun, sowie die Vizepräsidentin und Delegierte für Finanzen, Cornelia Zecchinell, gaben uns Einblicke in die Tätigkeiten des Vorstandes und des Vereins. Sie und die Geschäftsführerin, Nadja Castagna, standen uns am Prüfungstag für Auskünfte grundsätzlicher Art, aber auch zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz zur Verfügung.

Wir achteten auf die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung mit Bilanz als Ganzes. An dieser Stelle kann vermerkt werden, dass ab dem Jahr 2016 anzuwendende neue Rechnungslegungsrecht nach OR hat für unseren Verein keine Gültigkeit (der Verein untersteht nicht der Buchführungspflicht). Für den Verein sind dessen Statuten massgeblich.

Die Bestände mit den Postcheckausweisen wurden umfassend, die Übereinstimmung der Belege mit der Buchhaltung stichprobenweise geprüft. Es haben sich keinerlei Differenzen gezeigt. Die Buchhaltung und der Abschluss wurden von Nadja Castagna sorgfältig geführt und bearbeitet. Die Belege sind korrekt kontiert und von der Finanzdelegierten nach dem Vieraugenprinzip visiert.

Wir bestätigen, die Rechnung 2023 wurde ordnungsgemäss geführt. Die in der Bilanz aufgeführten Bestände sind ausgewiesen. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 9'267.71 ab (budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 21'950). Die Differenz begründet sich zum grössten Teil darin, dass einige Veranstaltungen kostengünstiger durchgeführt werden konnten als budgetiert.

Der Verlust wird mit der Genehmigung der Rechnung durch die Mitgliederversammlung dem Eigenkapital zugeschlagen werden. Die Bilanzsumme per 31.12.2023 beläuft sich auf CHF 436'213.24. Das Eigenkapital (Vereinsvermögen) nach der Verbuchung des Verlusts der Rechnung 2023 auf CHF 399'724.59.

Wir stellen Ihnen die folgenden Anträge:

Die Jahresrechnung und die Bilanz des Jahres 2023 sind zu genehmigen. Der Jahresgewinn ist auf die Bilanz zu übertragen und dem Eigenkapital zuzuschlagen. Der Vorstand und die Geschäftsführerin, Nadja Castagna, sind unter bester Verdankung ihrer sorgfältigen und umfangreichen Arbeit zu entlasten.

Dem Präsidenten, Canisius Braun, der Vizepräsidentin und Finanzdelegierten, Cornelia Zecchinell, den übrigen Mitgliedern des Leitenden Ausschusses und des Vorstandes, den Verantwortlichen in den Kommissionen sowie allen Mitarbeitenden ist für die pflichtbewusst geleistete Arbeit bestens zu danken.

St. Gallen, 7. Februar 2024

Für die Kontrollstelle:

Michael Urech
Berichterstätter



Bianca Winteler



ORGANE, KOMMISSIONEN, VERTRETUNGEN

Vorstand

lic. phil. Canisius Braun	Präsident	St. Gallen
Cornelia Zecchinell	Vizepräsidentin	Kreuzlingen
Johanna Burger	Mitglied Leitender Ausschuss	Chur
Michael Marugg	Mitglied Leitender Ausschuss	Thusis
Andrea Abderhalden-Hämmerli		Nesslau
Georg Amstutz		Herisau
Regierungsrat Yves Noël Balmer		Herisau
Martin Baumann		Grub SG
Regierungsrat Dr. Andrea Bettiga		Glarus
Yvonne Brigger-Vogel		Zizers
Denise Debrunner		Eschenz
Tamara Freuler		Vilters
Walter Hofstetter		Frauenfeld
Martina Jucker Fritsche		Herisau
Prof. Dr. Thomas Merz		Weinfelden
Lukas Reichle		Rorschach
Dr. phil. I Paul Roth		Frauenfeld
Cyriill Schwitter		Näfels
Erich Zoller		Unterterzen
Thomas Zuberbühler		Stein

Geschäftsstelle, Rechnungsführung, Redaktion «LINK»

Nadja Castagna	Geschäftsführerin	St. Gallen
Simone Jordi	Assistentin	Abtwil

Kontrollstelle

Bianca Winteler	Näfels
lic. oec. Michael Urech	Landschlacht

Programmkommission

Johanna Burger	Präsidentin	Chur
----------------	-------------	------

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

Michael Marugg	Präsident	Thusis
----------------	-----------	--------

Vertretung Delegiertenversammlung SRG

lic. phil. Canisius Braun	St. Gallen
Walter Hofstetter	Frauenfeld
Cornelia Zecchinell	Kreuzlingen

Regionalrat SRG.D

lic. phil. Canisius Braun	St. Gallen
Walter Hofstetter	Frauenfeld
Cornelia Zecchinell	Kreuzlingen

Publikumsrat SRG.D

Prof. Dr. Thomas Merz	Weinfelden
-----------------------	------------

Mitgliederbestand SRG Ostschweiz

1226



SRG Ostschweiz
Geschäftsstelle
Rorschacher Strasse 150
9006 St. Gallen

Telefon 058 135 17 33

info@srgostschweiz.ch
www.srgostschweiz.ch

**UNSER ENGAGEMENT
IST PROGRAMM**